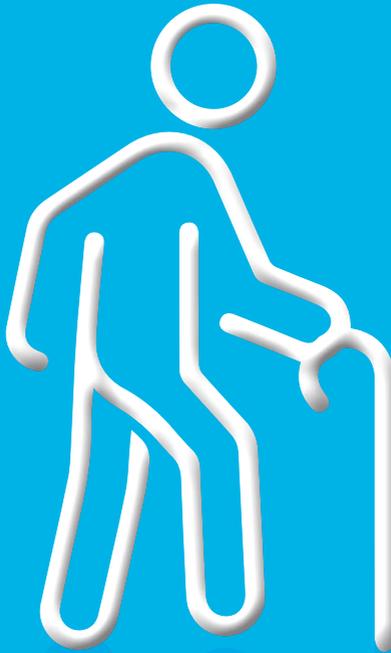




VERBRAUCHER *wählen* ZUKUNFT

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz



**PFLEGEBEDÜRFTIGE FINANZIELL
ENTLASTEN UND PFLEGEVERSICHERUNG
ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN**

Pflegebedürftige, insbesondere in Pflegeheimen, müssen immer höhere Eigenanteile an den Heimkosten zahlen. Viele Verbraucher*innen können sich die hohen Kosten nicht mehr leisten. Deshalb sind dringend Reformen erforderlich, damit Pflegebedürftige finanziell entlastet werden.

Vor welchem Problem stehen die Verbraucher*innen?

Die Pflegeversicherung deckt nur einen Teil der anfallenden Kosten ab. Die demografische Entwicklung und die spätestens seit der Corona-Pandemie erwünschten steigenden Lohnkosten in der Pflege führen zu einem erheblichen zusätzlichen Finanzbedarf in der Pflegeversicherung. Bereits heute müssen Pflegeheimbewohner*innen einen erheblichen Eigenanteil leisten. Dieser liegt in Rheinland-Pfalz im Durchschnitt bei 2.119 Euro pro Monat.¹

Die durchschnittliche Rente liegt mit 1.249 Euro deutlich unter diesem Betrag.² **Dies bedeutet:** Auch Durchschnittsrentner*innen, die nicht auf eine ordentliche Betriebsrente und sonstige Einkünfte zurückgreifen können, werden schnell zu Sozialhilfeempfänger*innen.

Das fordert die Verbraucherzentrale:

- Ein Steuerzuschuss zur Pflegeversicherung muss so ausgestaltet sein, dass Heimbewohner*innen bereits vor Ablauf von drei Jahren spürbar entlastet werden.
- Die Kosten der medizinischen Behandlungspflege in der stationären Pflege müssen von den Krankenkassen bezahlt werden.
- Die Investitionskosten in der Pflege sollten nicht mehr von den Pflegebedürftigen finanziert werden; diese Kosten sollte das Land Rheinland-Pfalz übernehmen, eventuell ergänzt durch Bundeszuschüsse.
- Die Leistungen der Pflegeversicherung müssen dynamisiert werden und dabei nicht nur die Inflationsrate, sondern auch die steigenden Personalkosten berücksichtigen.
- Mittelfristig sollte ein Finanzausgleich zwischen sozialer und privater Pflegepflichtversicherung angestrebt werden mit dem Ziel einer solidarisch und paritätisch finanzierten Pflegeversicherung.

¹ www.vdek.com/presse/daten/f_pflegeversicherung.html

² Durchschnittliche Rente 2019, nach Abzug der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, bei min. 35 Versicherungsjahren, siehe Flyer „Altersrenten im Zeitablauf 2020“, abrufbar unter: <https://www.deutsche-rentenversicherung.de>



twitter.com/vzrlp | [#VerbraucherWählenZukunft](https://twitter.com/VerbraucherWählenZukunft)

© 2020 Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. | Seppel-Glückert-Passage 10 | 55116 Mainz
www.verbraucherzentrale-rlp.de | info@vz-rlp.de | Tel. 06131/28 48 0

Für den Inhalt verantwortlich: Ulrike von der Lühe, Vorstand